

*Betreff:***Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung -  
1. Quartalsbericht***Organisationseinheit:*Dezernat II  
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

29.03.2019

*Beratungsfolge*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

02.04.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**1. Ausgangslage

Über den Sachstand der Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsmodernisierung hatte ich zuletzt mit Mitteilung vom 8. Februar 2019 (DS 19-10038) berichtet. In der Mitteilung wurde die Projektstruktur mit der Bildung der Projektgruppen „Verwaltungsmodernisierung“ und „Haushaltsoptimierung“ sowie einer Lenkungsgruppe zur Verzahnung beider Gruppen skizziert. Außerdem wurde der Projektablauf beider Teilprojekte und die Kommunikation im Gesamtprozess dargestellt. Ich hatte angekündigt, im Rahmen einer regelmäßigen Unter- richtung in den Ratssitzungen am 2. April, am 25. Juni und am 12. November 2019 jeweils einen Quartalsbericht zum Sachstand vorzulegen.

2. Bisherige Projektaktivitäten

Seit Januar 2019 fanden verschiedene Termine zur Information über das Gesamtprojekt für Politik (Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden am 5. Februar 2019 und am 2. April 2019), Beschäftigte (Personalversammlung in der VW-Halle am 25. Februar 2019) und Öffentlichkeit (Pressekonferenz am 8. Februar 2019) statt.

Außerdem haben die Projektgruppen „Verwaltungsmodernisierung“ und „Haushaltsoptimierung“ am 13. März 2019 und die Lenkungsgruppe am 20. März 2019 zum ersten Mal getagt. Diese Sitzungen waren als Einstieg in die Detailplanung angelegt, um insbesondere die Terminplanung zur Durchführung von Workshops in den Dezernaten, Festlegungen für Recherchen, Analysen und Arbeitsweisen sowie die Anforderungen an die Beteiligung der Mitarbeiterschaft zu konkretisieren.

Für den Bereich „Verwaltungsmodernisierung“ fand ebenfalls am 26. März 2019 eine Informationsveranstaltung für Dezernenten, Fachbereichs- und Referatsleitungen sowie Verwaltungsleitungen statt, in der der weitere Ablauf skizziert und auf die Onlinebefragung zur Vorbereitung der Dezernatsworkshops hingewiesen wurde.

3. Beteiligung und Information der Beschäftigten

Sämtliche Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Braunschweig sind gehalten, für die beiden Projekte Vorschläge zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang hatte ich dafür geworben, u.a. bei meiner Informationsveranstaltung für alle Beschäftigten in der Volkswagenhalle, dass hierbei insbesondere die Fachkompetenz und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt werden sollte, da sie einerseits die Experten in ihrem Aufgabenbereich sind und andererseits hierdurch eine größtmögliche Akzeptanz im Prozess gewonnen werden

kann. Vor diesem Hintergrund besteht natürlich die Möglichkeit für alle Beschäftigten, sich mit Ihren Belangen und Ideen an dem jeweiligen fachbereichsinternen Prozess zu beteiligen. Darüber hinaus wurden den Beschäftigten verschiedene weitere separate Beteiligungskanäle eröffnet, um sich in die Prozesse direkt einzubringen:

- In den Projekten „Verwaltungsmodernisierung“ und „Haushaltsoptimierung“ wurde jeweils ein elektronisches Funktionspostfach eingerichtet. An diese Postfächer können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die von ihnen ausformulierten Ideen senden.
- Die Personalvertretung hat ebenfalls ein elektronisches Postfach eingerichtet.
- Die KGSt bietet an, Anregungen direkt an die Adresse der KGSt zu übermitteln.
- Das Vorschlagswesen „Einfallsreich“ steht ebenfalls für Ideen und Vorschläge zur Verfügung.

Alle bis zum Termin des jeweiligen Workshops mit den Dezernaten eingehenden Vorschläge fließen als Grundlage in die dortige Arbeit ein. Die Kommunikationskanäle bleiben aber für die Dauer des Gesamtprozesses geöffnet.

Zur Information der Beschäftigten über den Gesamtprozess ist im Intranet eine Rubrik „Verwaltungsmodernisierung - Haushaltsoptimierung“ eingerichtet, in der relevante Unterlagen und Informationen bereitgestellt werden. Weiterhin wird in den Ausgaben der Mitarbeiterzeitung WIR und des Newsletters „Kompass“ regelmäßig berichtet.

In der wöchentlichen Dezernentensitzung ist der TOP Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung gesetzt, um über den jeweiligen Sachstand in den Projektgruppen zu berichten. Die dort erörterten Ergebnisse und Informationen werden über die zugeordneten Fachbereichs- und Referatsleitungen z.B. im Rahmen von Dienstbesprechungen an die Beschäftigten kommuniziert.

Über die Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung sowie die Kommunikation im Gesamtprozess habe ich die Beschäftigten mit Rundschreiben vom 29. März 2019 noch einmal ausführlich informiert (Anlage 3).

#### 4. Berichte aus den Projektgruppen

##### 4.1 Projekt Verwaltungsmodernisierung

Die in der Projektgruppensitzung am 13. März 2019 erarbeitete Zeitplanung (Anlage 1) und das konzipierte weitere Vorgehen wurde in der Lenkungsgruppe am 20. März 2019 bestätigt. In der Informationsveranstaltung am 26. März 2019 wurde das weitere Vorgehen den Dezernentinnen und Dezernenten, den Fachbereichs- und Referatsleitungen sowie den Verwaltungsabteilungsleitungen vorgestellt. Von der KGSt wurde eine Onlinebefragung entwickelt, mit der die Vorschläge der Organisationseinheiten ab sofort strukturiert in den Prozess eingebracht werden sollen. Diese Eingaben und alle Ideen zur Verwaltungsmodernisierung aus den weiteren Kanälen werden von der KGSt fortlaufend gesammelt, ausgewertet und Mitte Mai 2019 zu Themenclustern gebündelt. Diese bilden die Grundlage für die Arbeit in den Workshops mit den Dezernaten. Die Dezernatsworkshops sind zwischen Ende Mai und Mitte Juni 2019 vorgesehen.

Über die Sommerferien 2019 wird die KGSt die Ergebnisse der Dezernatsworkshops verarbeiten und den 1. Entwurf eines Handlungsplanes erstellen. Dieser Handlungsplan wird anschließend mit der Verwaltung diskutiert, ergänzt und weiterentwickelt. Ziel ist, bis Herbst 2019 einen mit der KGSt abgestimmten Handlungsplan zur Verwaltungsmodernisierung, aus dem sich einzelne Maßnahmen und Projekte ergeben, zu erarbeiten. Inhaltlich sollen dabei, sowohl für einzelne Bereiche relevante, aber auch die für gesamte Verwaltung bedeutende Modernisierungsthemen (dezentrale und zentrale) herausgearbeitet und begründet werden.

Unabhängig hiervon wurde für den Themenbereich Personalentwicklung bereits eine gesonderte Unterprojektgruppe unter der Leitung von Herrn Stadtrat Ruppert eingerichtet. Diese

Untergruppe wird insbesondere die Aspekte der Personalgewinnung und -erhaltung, der Gesunderhaltung der Beschäftigten und der Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin bearbeiten. Um möglichst viele Facetten dieser Thematik aufnehmen zu können, ist auch die Expertise aus Sicht der Fachbereiche und Referate gefragt, sodass bei der Zusammensetzung der Unterprojektgruppe nicht nur die Personalvertretung und das Gleichstellungsreferat, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Dezernaten eingebunden werden. Ziel der Arbeit der Untergruppe ist insbesondere, ein aktualisiertes Personalentwicklungskonzept zu erarbeiten.

Hinsichtlich des Bausteines „Dokumentenmanagementsystem“ ist die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems inzwischen beauftragt, in Kürze werden die „Kick-off“-Veranstaltungen für die Pilotbereiche in den Fachbereichen 10 und 20 erfolgen, so dass dort die Prozessaufnahmen und die Aktualisierungen der Aktenpläne starten können.

#### 4.2 Projekt Haushaltsoptimierung

Wie bereits in der vorstehenden Mitteilung (DS 19-10038) zur Ratssitzung am 12. Februar 2019 dargestellt, ist Ziel der Haushaltsoptimierung auf der Grundlage der politischen Beschlüsse, bis zum Ende der kommenden Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 einen dauerhaft ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Auf der Grundlage der hierzu in der Projektgruppensitzung am 13. März 2019 sowie in der Lenkungsgruppe am 20. März 2019 getroffenen Festlegungen zur Zeitplanung (s. Anlage 2) finden derzeit im Rahmen der gebildeten Projektgruppe „Analyse“, der Vertreter der FB 10 und 20 sowie der KGSt angehören, umfangreiche Analysen und Auswertungen zum städtischen Haushalt statt. Dieser Projektschritt soll nach der bestehenden Zeitplanung bis zum 30. April 2019 abgeschlossen sein. Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der o. g. Mitteilung. Der aktuelle Sachstand stellt sich wie folgt dar:

##### 1. Interkommunale Vergleichssysteme GmbH (IKVS-Analyse)

Mittels einer Auswertung der Datenbank der Interkommunale Vergleichssysteme GmbH erfolgt ein Vergleich der Haushaltsplandaten 2019 der Stadt mit 21 festgelegten kreisfreien Städten. Einbezogen in die Vergleichsgruppe werden alle kreisfreien Städte zwischen ca. 100.000 und 400.000 Einwohnern, deren Daten in IKVS vorliegen. Für die Ermittlung der sog. „Big Points“, die es zunächst vorrangig zu untersuchen gilt, wurden alle Themen definiert, die im ordentlichen Ergebnis eine negative Abweichung von 4,00 € je Einwohner (= 100.000 € für Braunschweig) haben. Um die Auswahl möglicher Einsparpotentiale zu erweitern, sollen parallel hierzu auch „Small-Points“ ermittelt werden. Hierfür wurden Themen definiert, die im ordentlichen Ergebnis eine negative Abweichung von 2,00 bis 4,00 € je Einwohner aufweisen.

##### 2. Haushaltsanalyse der 494 Produkte des städtischen Haushalts

In diesem Schritt werden die Produktbudgets 2019 im Einzelnen nach verschiedenen Kriterien (z. B. Höhe der Erträge bzw. der Aufwendungen, Ergebnis, Stellen etc.) untersucht, um zusammen mit der KGSt auffällige Produkte zu identifizieren und ggf. den „Big Points“ zuzuordnen.

##### 3. Nutzung der sog. „900-Liste“ der KGSt sowie Analyse des KGSt-Fundus

In weiteren Schritten soll ein Abgleich mit der KGSt-Sammlung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen aus der kommunalen Praxis (sog. „900-er-Liste“) erfolgen. Hierbei werden die in der Liste enthaltenen Fragen den jeweiligen Organisationseinheiten sowie Produkten zugeordnet. In diese Analysephase bringt die KGSt zudem eigene Erkenntnisse aus der Vergleichsringarbeit, Benchmarks, Beratungsaufträgen usw. ein.

## 5. Ausblick auf die Projektarbeit im 2. Quartal

Grundsätzlich wird in den Teilprojekten „Verwaltungsmodernisierung“ und „Haushaltsoptimierung“ parallel gearbeitet. Die Zeitplanung sieht jedoch vor, dass im Bereich der Verwaltungsmodernisierung die Grundlagenarbeit in den Fachbereichen bis Ende April 2019 erfolgen soll.

Die Analyseergebnisse im Teilprojekt Haushaltsoptimierung werden dann gemeinsam durch die Stadt und die KGSt bis zum 15. Mai 2019 zusammengefasst und in Form von klar definierten Arbeitspaketen den dezentralen Organisationseinheiten zur Auswertung zugeleitet. Die dezentrale Auswertung sowie die Vorbereitung auf die Analysegespräche soll bis zum 28. Juni 2019 abgeschlossen sein. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen des nächsten Quartalsberichts mitgeteilt.

Diese zeitlich versetzten Arbeitsphasen in den Dezernaten gewährleisten, dass die Arbeitsbelastungen für die Beschäftigten in den Bereichen entzerrt wird.

Der 2. Quartalsbericht wird in der Ratssitzung am 25. Juni 2019 vorgelegt.

Markurth







### **Anlage/n:**

Anlage 1 – VMO Zeitplanung für den Versand

Anlage 2 – HHO Zeitplanung für den Versand

Anlage 3 - Rundschreiben

Braunschweig - Teilprojekt Verwaltungsmodernisierung		März					April					Mai					Juni					Juli					August					September					Oktober				
Woche	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43						
Tage	01-03	04-10	11-17	18-24	25-31	01-07	08-14	15-21	22-28	29-05	06-12	13-19	20-26	27-02	03-09	10-16	17-23	24-30	01-07	08-14	15-21	22-28	29-04	05-11	12-18	19-25	26-01	02-08	09-15	16-22	23-29	30-04	07-11	14-18	21-25						
Ferien Niedersachsen							08.04. - 23.04.													04.07. - 14.08.														04. - 18.10.							
3.1 Detail-Planungs-Workshop			13.03																																						
3.2 Ist-Analyse																																									
3.3 Sitzung der PG VMO			13.03																																						
Sitzung der LG				20.03																																					
Ideengenerierung mit PG VMO und HHO - 09h00 - 12h00					26.03																																				
Vorbereitende Abfrage in den Dezernaten - 13h00 - 14h00					26.03																																				
Sitzung der PG VMO														08.05																											
Sitzung der LG														09.05																											
3.5 Workshop mit den Querschnittseinheiten																																									
3.6 Modernisierungs-Workshops in den Dezernaten																																									
3.7 Workshop mit der Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten																																									
<i>Ideensammlung durch die Mitarbeiterschaft (noch zu klären)</i>																																									
3.8 Erarbeitung eines Handlungsplans (1. Entwurf)																																									
Stadtinterner Beratungsprozess																																									
3.9 Ganztägige Sitzung der PG VMO																																									
Optional: stadtweite Veranstaltung für alle Dezernat zur Herstellung von Verknüpfungen und gemeinsamen Positionen																																									
3.10 Erarbeitung der finalen Empfehlung der KGSt zum Handlungsplan																																									
Abstimmung des Handlungsplans mit PG VMO und LG																																									
Erarbeitung der finalen Version des Handlungsplans																																									
3.11 Stadtinterner Beratungs- und Entscheidungsprozess																																									
3.12 Prozessvorschlag mit Projektaufträgen ausarbeiten																																									
Kommunikationsaktivitäten																																									
Quartalsberichte erstellen																																									
Wichtige Termine									2.4.																																
														28.05.																											

Legende	
	Termine Projektgremien wie LG und PG VMO
	Zeitraum für stadtinterne Prozesse
	Termine für Quartalsberichte
	Termine mit Dezernaten
	Zeitraum für dezernatsinterne Abfrage
	Arbeitsphase der KGSt



An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**„Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung“**  
Beteiligung der Beschäftigten und Kommunikation im Gesamtprozess

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamtprozess der Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung, über den Sie auf unterschiedliche Weise informiert wurden, ist inzwischen mit der inhaltlichen Arbeit gestartet. Über alle wissenswerten Neuigkeiten und Entwicklungen werden Sie über die im Intranet speziell für dieses Thema eingerichtete Rubrik informiert. Dort werden alle relevanten Unterlagen eingestellt.

Ich möchte Sie aber noch einmal, neben der grundsätzlichen Möglichkeit, Vorschläge und Ideen in Ihren Organisationseinheiten zu kommunizieren und auf dem Dienstweg einzureichen, auf die zusätzlichen separaten Möglichkeiten Ihrer Beteiligung hinweisen:

- Je Teilprojekt wurde ein gesondertes elektronisches Funktionspostfach für die Themen Verwaltungsmodernisierung ([verwaltungsmodernisierung@braunschweig.de](mailto:verwaltungsmodernisierung@braunschweig.de)) und Haushaltsoptimierung ([haushaltsoptimierung@braunschweig.de](mailto:haushaltsoptimierung@braunschweig.de)) eingerichtet, an das Sie Ihre Ideen senden können.
- Ihre Vorschläge können Sie auch direkt an ein bei der Personalvertretung eingerichtetes Postfach schicken ([gpr-modernisierung-haushalt@braunschweig.de](mailto:gpr-modernisierung-haushalt@braunschweig.de)).
- Die KGSt bietet an, Anregungen direkt an die Adresse der KGSt ([Dirk.Greskowiak@kgst.de](mailto:Dirk.Greskowiak@kgst.de)) zu übermitteln.
- Auch das Vorschlagswesen „einfallsreich“ steht für die Einsendung von Ideen zur Verfügung.

Sichergestellt ist, dass Ihre Vorschläge, egal, auf welchem Weg sie eingereicht werden, gesammelt, ausgewertet und in den Diskussionsprozess eingespeist werden. Geplant ist auch, zum Ende des Prozesses allen Einsenderinnen und Einsendern individuelle Antworten auf ihre jeweiligen Vorschläge zukommen zu lassen. Ob das abschließend gelingt, wird indes auch von der Anzahl der Einsendungen abhängen, da die Arbeitskapazität der am Prozesse Beteiligten natürlich begrenzt ist. Daneben wird es auch nicht leistbar sein, alle Einsenderinnen bzw. Einsender persönlich in den weiteren Bearbeitungsprozess einzubinden. Auch hierfür bitte ich um Ihr Verständnis.

Eine Rückmeldung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Postfach der Personalvertretung nutzen ist seitens der Verwaltung grundsätzlich nicht möglich, da die Weitergabe der Vorschläge an die Verwaltung bzw. die KGSt von dort in anonymisierter Form erfolgt.

Zur Sicherstellung einer umfassenden Kommunikation im Gesamtprozess werden Informationen über die Fachbereichs- und Referatsleitungen z. B. im Rahmen von Dienstbesprechungen an alle nachfolgenden Ebenen kommuniziert.

Außerdem wurde, um Sie umfassend informieren zu können, im Intranet eigens die Rubrik „Verwaltungsmodernisierung – Haushaltsoptimierung“ eingerichtet. Dort finden Sie relevante Unterlagen und Wissenswerte rund um diese Themen. Darüber hinaus werden Sie im Newsletter *kompas*, in meinem Podcast und in der Mitarbeiterzeitung WIR über den Fortgang des Projektes auf dem Laufenden gehalten. Über besonderen Themen werden Sie mit gesonderten Rundschreiben informiert.

Ich freue mich nun auf Ihre guten Ideen und wünsche uns ein erfolgreiches Gesamtprojekt.



Markurth